

Altmühl-Jura 4.0

Unternehmen auf dem Weg
in die digitale Zukunft

Aktueller Stand: 11/2020



Naturpark
Altmühltal



www.altmuehl-jura.de



Inhalt

Editorial	3
Digitalisierung in der Altmühl-Jura-Region	4
Das Projekt Altmühl-Jura 4.0 in Zusammenarbeit mit der TH Nürnberg - Eine Einführung von Prof. Werner Fees	4
Allgemeines zum Projekt	5
Kernaussagen aus der Unternehmerbefragung	6
Handlungsempfehlungen auf Basis der Unternehmerbefragung	7
Ansprechpartner rund um das Thema Digitalisierung	8
Wo steht mein Unternehmen und wie bringe ich das in Erfahrung?	10
Einschlägige Förderprogramme	13
Einschlägige Fortbildungsmöglichkeiten	26
Informationsplattformen	28
Hilfreiche Broschüren, Leitfäden und Merkblätter	30



Editorial



Längst befinden wir uns im Zeitalter der Digitalisierung, die unser Wirtschaften, unser Konsumverhalten, unsere Kommunikation, ja unser gesamtes Leben in rasanter Geschwindigkeit verändert. Neben den Verdichtungsräumen ist davon ebenso der ländliche Raum betroffen - und somit auch die Region Altmühl-Jura.

Gerade für Unternehmen im ländlichen Raum ist es daher von besonderer Bedeutung sich mit dem Thema der Digitalisierung rechtzeitig vertraut zu machen. Während einige Mittelständler in unserer Region bereits zahlreiche Projekte in Sachen Digitalisierung umgesetzt haben und ihre Arbeitsprozesse digitalisiert haben, sind es insbesondere die kleineren Unternehmen, vor allem im Handwerk, die sich bislang weniger mit der Thematik auseinandergesetzt haben.

Und hier setzt das Regionalmanagement von Altmühl-Jura an. Ziel ist es in der aktuellen Förderperiode die Unternehmen in

der Region für das Thema der Digitalisierung zu sensibilisieren. Im Lichte dessen wurde in Zusammenarbeit mit Herrn Prof. Werner Fees und sieben seiner Master-Studierenden von der TH Nürnberg eine Unternehmerbefragung durchgeführt. Aufbauend hierauf wurde die hier vorliegende Broschüre entwickelt. Diese greift wesentliche, seitens der Unternehmen geforderte Aspekte wie einschlägige Kontakte, Informationsgrundlagen zu Förderprogrammen sowie Weiterbildungsangebote auf.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg Ihr Unternehmen ins Zeitalter der Digitalisierung zu führen, denn eines ist sicher: Die Digitalisierung birgt enorme Chancen sowohl für das einzelne Unternehmen als auch für die gesamte Altmühl-Jura-Region.

Ihr

Manfred Preischl
 Geschäftsführer Altmühl-Jura und
 1. Bürgermeister der Stadt Greding

Digitalisierung in der Altmühl-Jura-Region

Das Projekt Altmühl-Jura 4.0 in Zusammenarbeit mit der TH Nürnberg Eine Einführung von Prof. Werner Fees



Digitalisierung und Industrie 4.0 sind gerade die großen Modewörter in der Wirtschaft. Nach dem Zeitalter der Automatisierung in den vergangenen 50 Jahren setzt die „4. Industrielle Revolution“ auf eine flächendeckende Digitalisierung von Daten und Prozessen und die zunehmende Vernetzung innerhalb und außer-

halb der Unternehmen durch eine vertikale und horizontale Verflechtung mit den vor- und nachgelagerten Partnern in der Wertschöpfungskette. Für die Unternehmen und ihre Beschäftigten bedeutet das unter Umständen eine völlige Veränderung ihrer Arbeitsweise und ihrer Geschäftsmodelle.

Mit der Umfrage in der Region Altmühl-Jura wurde versucht, den Status quo der Digitalisierung in den lokalen Unternehmen zu erfassen, die damit verbundenen Herausforderungen und Hemmnisse zu analysieren und vor allem auch den Unterstützungsbedarf zu ermitteln.

Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass die Mehrheit der überwiegend kleinen und mittelständischen Unternehmen bereits auf „den Zug aufgesprungen“ ist und keine Bedrohung durch die Digitalisierung wahrnimmt. Natürlich ist der diesbezügliche Reifegrad der Unternehmen noch sehr unterschiedlich.

Die größten Herausforderungen und Hemmnisse bestehen in den Bereichen Datenschutz- und IT-Sicherheit, Investitionsbedarf und unsichere rechtliche Rahmenbedingungen sowie dem Ausbau der digitalen Infrastruktur (Glasfasernetz). Für diese Felder wird dementsprechend auch primär Unterstützung angefordert.

Begleitend dazu besteht eine starke Nachfrage nach Informationsveranstaltungen und Beratungsbedarf bei der Analyse und Nutzung von Fördermöglichkeiten. Dringend erforderlich ist auch ein gezielter Ausbau von regionalen Weiterbildungsmöglichkeiten zum digitalen Wandel.

Als Resümee kann man festhalten, dass die Studie dazu beigetragen hat, die beteiligten Unternehmen zum Thema Digitalisierung zu sensibilisieren und bestehende Handlungsbedarfe zu identifizieren. Somit sind involvierte Akteure wie staatliche Institutionen, Bildungsträger, Industrie- und Handels- wie auch Handwerkskammern nun in der Lage, maßgeschneiderte Unterstützungsmaßnahmen auszuarbeiten und umzusetzen.

Prof. Dr. Werner Fees
TH Nürnberg



In Zusammenarbeit mit Herrn Prof. Dr. Werner Fees und sieben seiner Masterstudierenden der TH Nürnberg wurde im Rahmen des Projektes „Altmühl-Jura 4.0“ eine Unternehmerbefragung durchgeführt. Insgesamt wurden gut 600 Unternehmen innerhalb der Altmühl-Jura-Region aus den unterschiedlichsten Branchen in die schriftliche Befragung einbezogen.

Die Rücklaufquote lag mit 102 teilnehmenden Unternehmen bei 17 Prozent. Die größte Beteiligung war bei Unternehmen mit einer Mitarbeiterzahl von 1-19 zu verzeichnen.

Darüber hinaus konnten 13 Unternehmer für Experteninterviews gewonnen werden. Übergeordnete Zielsetzung des Projektes sind die Sensibilisierung der Unternehmen und Kommunen, die Sichtbarmachung des Digitalisierungsgrades, das Aufzeigen von Hemmnissen und Barrieren sowie die Ausarbeitung von Handlungsempfehlungen. Die Ergebnisse der Untersuchung präsentierten die Studierenden am 20. Februar 2019 im Haus des Gastes in Beilngries.



Master-Studierende der TH Nürnberg, Prof. Dr. Werner Fees, Geschäftsführer Altmühl-Jura Manfred Preischl, Regionalmanagerin Kathrin Peter.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung zur Ergebnispräsentation.

Kernaussagen aus der Unternehmerbefragung

Bestandsaufnahme

- Die Mehrheit der Unternehmen beschäftigt sich mit Digitalisierungsprojekten oder hat bereits Projekte umgesetzt (66 Prozent der teilnehmenden Unternehmen).
- Als die drei häufigsten Phasen, in welchen diese Unternehmen ihren aktuellen Status in Sachen Digitalisierung sehen, sind nachhaltige Weiterentwicklung (27 %), Grundlagenrecherche (21 %) und Beginn der Umsetzung (21 %) genannt.
- Mit 69 Prozent schätzen sich eine Vielzahl von Unternehmen beim eigenen Digitalisierungsstand als sehr gut bis gut ein.
- Die Umsetzung erfolgt verstärkt im Verwaltungsbereich bzw. bei der Kundenbetreuung (Service).
- Am häufigsten werden digitale Plattformen, Social Media und Cloud-Anwendungen genutzt.
- Das Weiterbildungsangebot in der Region wurde von über 50 Prozent bemängelt.

Herausforderungen und Hemmnisse

- Aktuelle Herausforderungen und Hemmnisse zur Durchführung zukünftiger Digitalisierungsprojekte sind deckungsgleich.
- Die größten Herausforderungen bestehen vor allem in den Bereichen Datenschutz und IT-Sicherheit, Investitionsbedarf und unsichere rechtliche Rahmenbedingungen.
- Eine Bedrohung für die eigene Branche wird größtenteils als gering wahrgenommen (75 %). In Zukunft größerer Bedrohung sehen sich die Branchen Handel, Dienstleistungen sowie der Bereich Gesundheit und Sozialwesen ausgesetzt.
- Neben dem Bedarf an veränderter Fachkompetenz der Mitarbeiter ist den Unternehmen Veränderungsbereitschaft, Lernbereitschaft und Problemlösungskompetenz wichtig.

Unterstützungsbedarf

- Unterstützungsbedarf ist primär in den Bereichen Datenschutz und Systemsicherheit, Betriebsorganisation sowie beim Aufzeigen von Digitalisierungspotenzialen gewünscht.
- Ausbau der digitalen Infrastruktur, insbesondere Breitbandausbau, wird von einer Vielzahl von Unternehmen benötigt.
- Unterstützungsangebote zum Thema Fördermöglichkeiten, Fortbildungsmaßnahmen und allgemeine Informationsveranstaltungen zum Thema Digitalisierung werden gewünscht.
- Koordinierungsstelle zum Thema Digitalisierung auf Landkreisebene wird gewünscht.

Vision und zukünftige Entwicklungen

- Mehr als die Hälfte der befragten Unternehmen denken, dass ihre Digitalisierungsvorhaben in Zukunft zu weiteren Wettbewerbsvorteilen führen.
- Ein Großteil der befragten Unternehmen sieht die zukünftige Veränderungsbereitschaft im Unternehmen als eher gut bzw. gut an.
- Rund 75 Prozent der Unternehmen mit hoher Veränderungsbereitschaft sehen durch die Digitalisierung in Zukunft eine Chance Wettbewerbsvorteile zu generieren.
- Die Mehrheit der Unternehmen sieht in Zukunft die größten Veränderungen in Bezug auf höhere Investitionen und die steigende Anzahl an Partnerschaften. Die Unternehmensgröße und Mitarbeiterzahl bleibt hingegen gleich oder erhöht sich leicht.
- Neben hohen Investitionskosten sind fehlende Anwendungsmöglichkeiten und unklarer wirtschaftlicher Nutzen Gründe für das Nichtdurchführen von Digitalisierungsprojekten.
- Die Vorteile der Digitalisierung sollen vor allem in Kundenservice (Qualität und Kundenbindung), IT und der Verwaltung zum Tragen kommen.

Handlungsempfehlungen auf Basis der Unternehmerbefragung

Kommunikation

- ▶ Kommunikation mit Mitarbeitern weiter ausbauen
- ▶ Schaffen von Plattformen für anonymes Feedback

Finanzierung

- ▶ Erweiterung des Wissens bzgl. Förderprogramme und Finanzierungsalternativen

Digitalisierungsteams

- ▶ Potenzialanalyse von neuen Technologien
- ▶ Geschäftsmodellanalysen

Attraktivität der Region

- ▶ Aufzeigen von Weiterbildungsmöglichkeiten in der Region
- ▶ Überregionale Bekanntheit anstreben

Mitarbeiter

- ▶ Kontakte zu Hochschulen aufbauen
- ▶ Eigene Aus- und Weiterbildung weiterhin stärken

Kontakte

- ▶ Kontaktdaten naher Hochschulen
- ▶ Möglichkeit zur Stellenschaltung

Netzwerk Region Altmühl-Jura

- ▶ Altmühl-Jura als Plattform für regelmäßige Arbeitskreise und Informationsveranstaltungen

Infrastruktur

- ▶ Breitbandausbau
- ▶ ÖPNV





Ansprechpartner rund um das Thema Digitalisierung

Oberbayern

Handwerkskammer für München und Oberbayern

Digitalisierungsberatung Förderprogramme

Laurin Manuel Baier
Tel.: 089 5119-187
Fax: 089 5119-311

➤ laurin.baier@hwk-muenchen.de

Technologie- und Innovationsberatung Förderprogramme

Georg Räß
Tel.: 089 5119-268
Fax 089 5119-311

➤ georg.raess@hwk-muenchen.de

IHK-Fördersprechstunde:

Die Beratung (mit Kurzvortrag) findet in der Regel zweiwöchentlich mittwochs von 9:00 bis 10:30 Uhr in den Räumen der IHK München statt. Das Angebot ist kostenlos, Anmeldung erforderlich.

➤ <https://www.ihk-muenchen.de/de/Themen/Förder-und-Finanzierungsberatungen/Innovationsförderberatung/>

Landkreis Eichstätt: Wirtschaftsförderung

Förderprogramme

Christian Speth
Tel.: 08421 70-259
Fax: 08421 70-222

➤ christian.speth@lra-ei.bayern.de

➤ wirtschaftsfoerderung@lra-ei.bayern.de

Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern

Digitalisierung der Arbeitswelt, Fachkräfte und Zukunft der Arbeit

Sebastian John
Tel.: 089 5116-1109
Fax: 089 5116-81109

➤ sebastian.john@muenchen.ihk.de

Oberpfalz

Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz

IT-Sicherheit Technologie- und Innovationsberatung

Helmut Schmid
BIT-Berater
Tel.: 09431 885-320
Fax: 09431 885-285320
➤ helmut.schmid@hwkno.de

Büro 4.0

Mario Göhring
Betriebsberater
Tel.: 09181 2699-102
Fax: 09181 2699-287102
➤ mario.goehring@hwkno.de

Technologie- und Innovationsberatung, Digitalisierung

Jasmin Kiefmann
Digitalisierungskoordinatorin
Tel.: 09431 885-321
Fax: 09431 885285-321
➤ jasmin.kiefmann@hwkno.de

Technologie- und Innovationsberatung Additive Fertigung

Christian Zweck
BIT-Berater
Tel.: 09431 885-100
Fax: 09431 885-285100
➤ christian.zweck@hwkno.de

Mittelfranken

Handwerkskammer für Mittelfranken

Beauftragte für Innovation und Technologie - Schwerpunkt Digitalisierung (Digi-BIT)

Cornelia Wohlrab
Tel.: 0911 5309-249
Fax: 0911 5309-181
➤ cornelia.wohrlab@hwk-mittelfranken.de

Industrie- und Handelskammer für Mittelfranken

Digitalisierung / IT

Richard Dürr
Tel.: 0911 1335 320
➤ richard.duerr@nuernberg.ihk.de

Industrie- und Handelskammer Regensburg für Oberpfalz / Kelheim

IT-Sicherheit
Dr. Christian Götz
Tel.: 0941 5694-306
➤ goetz@regensburg.ihk.de

Industrie 4.0, Fördermittel für Digitalisierung

Sabrina Schmid
Tel.: 0941 5694-299
Fax: 0941 5694-5299
➤ schmidsa@regensburg.ihk.de

Arbeit 4.0

Nicole Scheßl
Tel.: 0941 5694-258
Fax: 0941 5694-5258
➤ schessl@regensburg.ihk.de

E-Commerce-Leitfaden

Dr. Matthias Segerer
Tel.: 0941 5694-211
Fax: 0941 5694-5211
➤ segerer@regensburg.ihk.de

Landkreis Roth: Unternehmerfabrik Landkreis Roth

Koordinatorin für Digitalisierung

Miriam Schmidt
Tel.: 09171 8298-52
➤ schmidt@unternehmerfabrik.de



Wo steht mein Unternehmen und wie bringe ich das in Erfahrung?

Digital-Check

Um zu wissen, wo Ihr Betrieb steht und welche Weiterentwicklungspotenziale im Bereich Digitalisierung Ihr Betrieb mit sich bringt, nutzen Sie das Angebot eines Digital-Checks. Es werden Ihre Kunden- und Lieferantenbeziehungen, Prozesse, Geschäftsmodelle, die Digitalisierung in Bezug auf Ihre Mitarbeiter sowie die IT-Sicherheit unter die Lupe genommen.



Oberbayern



**Handwerkskammer
für München und Oberbayern**

Ansprechpartner
Laurin Manuel Baier
Tel.: 089 5119-187
Fax: 089 5119-311

➤ laurin.baier@hwk-muenchen.de



**IHK
München und
Oberbayern**

Selbstcheck auf der Homepage

➤ <https://www.qualifizierungdigital.de/de/ihk-selbstcheck-bereit-fuer-die-digitalisierung-3419.php>

Oberpfalz



**Handwerkskammer
Niederbayern-Oberpfalz**

Ansprechpartnerin
Jasmin Kieffmann
Tel.: 09431 885-321
Fax: 09431 885-285321

➤ jasmin.kieffmann@hwkno.de



Ansprechpartner
 Dr. Christian Götz
 Tel.: 0941 5694-306
 > goetz@regensburg.ihk.de

Mittelfranken



Ansprechpartnerin
 Cornelia Wohlrab
 Tel.: 0911 5309-249
 Fax: 0911 5309-181
 > cornelia.wohrlab@hwk-mittelfranken.de



Ansprechpartnerin
 Miriam Schmidt
 Tel.: 09171 8298-52
 > schmidt@unternehmerfabrik.de

Homepage-Check

Die Homepage ist das Aushängeschild eines Betriebs, das erste Informationen über das Unternehmen geben, intuitiv verständlich und ansprechend sein, aber auch einen gewissen Service bieten soll. Voraussetzung dafür, die Kunden zu erreichen, ist darüber hinaus, dass die Website über die Suchmaschinen gut und schnell gefunden wird. Ferner müssen rechtliche Rahmenbedingungen eingehalten werden. Der Homepage-Check prüft, ob Ihr Internetauftritt die vielfältigen Anforderungen erfüllt.



Oberbayern



Ansprechpartner
 Laurin Manuel Baier
 Tel.: 089 5119-187
 > laurin.baier@hwk-muenchen.de

Niederbayern-Oberpfalz



Ansprechpartner
 Mario Göhring
 Tel.: 09181 2699-102
 Fax: 09181 2699-287102
 > mario.goehring@hwkno.de

Mittelfranken



Kontaktformular Website-Check unter:
 > <https://www.hwk-mittelfranken.de/artikel/kontaktformular-webseiten-check-75,0,4676.html>

Potenzialanalyse

Das Kompetenzzentrum Augsburg bietet kostenlose Potenzialanalysen bei und Umsetzungsprojekte mit mittelständischen Unternehmen. Experten überlegen zusammen mit Ihnen, welche Herausforderungen Sie aktuell betreffen und welche Möglichkeiten die Digitalisierung zu deren Bewältigung bietet. Die Potenzialanalyse endet schließlich mit ersten konkreten Umsetzungsideen in Ihrem Unternehmen.



Kompetenzzentrum Augsburg

Geschäftsstelle
c/o Fraunhofer IGCV
Provinenstr. 52 / Gebäude B1
86153 Augsburg

> info@kompetenzzentrum-augsburg-digital.de

> <https://kompetenzzentrum-augsburg-digital.de/e-learning/>

Online-Sicherheitscheck

Kleinen und mittelständischen Unternehmen hilft der heise Security Consulter dabei, ihren Sicherheitsstandard zu ermitteln und sich in einzelnen Kategorien am jeweiligen Branchendurchschnitt zu messen.



techconsult GmbH

Braunsbergstraße 37
34131 Kassel
Tel.: 0561 8109-0

> info@techconsult.de

> <https://www.heise-consulter.de/>

Assessment-Tool - DSGVO

Ist mein Unternehmen bereit für die DSGVO? Das kostenlose und einfache Assessment-Tool unterstützt kleine und mittelständische Unternehmen bei der Antwort auf diese Frage.

DSGVO



techconsult GmbH

Braunsbergstraße 37
34131 Kassel
Tel.: 0561 8109-0

> info@techconsult.de

> Homepage: www.DSGVO-index.de

Einschlägige Förderprogramme und Finanzierungen

	Technologieentwicklung	Produktentwicklung (Prototyp)	Investitionen in innovative Technologie / Software	Untersuchungen / Beratungen	Vermarktung / Messen	Schutzrechte	Betriebsmittelbedarf	Europäisches Programm	Bundesprogramm	Bayerisches Programm	Externe Leistungserbringung	Einzelprojekte	Verbundprojekte	Junge Unternehmen	Bestandsunternehmen
Beratungsprogramme															
go-digital (BMBI)	✓	✓		✓					✓		✓	✓			✓
go-inno (BMW Innovationsgutscheine)	✓	✓		✓	✓	✓			✓		✓	✓			✓
WIPANO						✓			✓		✓	✓		✓	✓
Förderung des unternehmerischen Know-hows (BAFA)				✓					✓		✓	✓		✓	✓
unternehmensWert: Mensch				✓					✓		✓	✓			✓
Förderberatung des Bundes	✓	✓	✓	✓					✓			✓			✓
Technologieoffene Programme															
Digitalbonus.Bayern			✓							✓	✓			✓	✓
Innovationsgutschein Bayern	✓	✓								✓	✓	✓			✓
gemeinschaftsstand.					✓					✓				✓	✓
Start?Zuschuss!	✓	✓								✓		✓		✓	
BayTOU	✓	✓	✓							✓		✓		✓	
BayTP+	✓	✓								✓		✓			✓
ZIM	✓	✓			✓				✓		✓	✓	✓		✓
BayVFP	✓	✓	✓							✓			✓		
ESF - Arbeitswelt 4.0								✓		✓		✓	✓		
Technologiespezifische Programme															
FuE Programm	✓	✓	✓						✓				✓		✓
Industrie 4.0 Testumgebungen	✓	✓							✓			✓			✓
KMU-innovativ: Einstiegsmodul	✓	✓							✓			✓			✓
KMU-innovativ	✓	✓							✓				✓		✓
Förderkredite															
KfW: ERP-Digitalisierungs- und Innovationskredit			✓				✓	✓				✓		✓	✓
KfW: Unternehmerkredit			✓				✓	✓				✓		✓	✓
LfA: Innovationskredit			✓				✓			✓		✓		✓	✓

Förderprogramm: go-digital

go-digital

Was: Das Programm bietet **Beratungsleistungen**, damit die Unternehmen mit den technologischen und gesellschaftlichen Entwicklungen im Bereich **Online-Handel**, **Digitalisierung des Geschäftsalltags** sowie dem sukzessiv steigenden **Sicherheitsbedarf** im Zuge der digitalen Vernetzung Schritt halten können.

Das Programm umfasst drei Fördermodule:

„Digitalisierte Geschäftsprozesse“, „Digitale Markterschließung“ und „IT-Sicherheit“.

Wer: KMU inkl. Handwerk

Zuschuss: 50 % der förderfähigen Ausgaben

Unterstützt die Einrichtung von Homeoffice-Arbeitsplätzen!



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

EuroNorm GmbH Projektträger

Stralauer Platz 34
10243 Berlin

Tel.: 030 97003-333

> go-digital@euronorm.de

> <https://www.innovation-beratung-foerderung.de/INNO/Navigation/DE/go-digital/go-digital.html>

Förderprogramm: go-inno

go-inno

Was: Das Programm go-inno dient dazu, interne Produktinnovationen oder technische Verfahrensinnovationen erfolgreich zu managen. Hierbei hilft die externe Beratung bei der Vorbereitung und Umsetzung der Ideen, die im Rahmen von go-inno gefördert wird.

Das Beratungsmodell von go-inno reicht von der Potenzialanalyse bis zur Marktreife der Innovation und umfasst zwei Leistungsstufen:

Leistungsstufe 1: Potenzialanalyse

Leistungsstufe 2: Realisierungskonzept und/oder Projektmanagement

Wer: KMU inkl. Handwerk

Zuschuss: 50 % der förderfähigen Ausgaben



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

Projektträger Jülich (Ptj) Forschungszentrum Jülich GmbH

GTI 5 - Technologietransfer-
Zimmerstraße 26-27
10969 Berlin

Tel.: 030 20199-535

> wipano-ptj@fz-juelich.de

> <https://www.innovation-beratung-foerderung.de/INNO/Navigation/DE/go-Inno/go-inno.html>

Förderprogramm: Wipano



Was: „WIPANO - Wissens und Technologietransfer durch Patente und Normen“ unterstützt die Nutzung des kreativen Potenzials vor allem von KMU, indem es bei der effizienten Sicherung geistigen Eigentums durch Patente und Gebrauchsmuster hilft. Zum anderen wird die Nutzung von Normung und Standardisierung als marktstrategisches Instrument gefördert.

Wer: KMU, freie Berufe, Hochschulen

Zuschuss: Höhe der Zuwendungen / Leistungspakete siehe Förderprogramm



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

Projekträger Jülich (Ptj) Forschungszentrum Jülich GmbH

GTI 5 - Technologietransfer-
Zimmerstraße 26-27
10969 Berlin
Tel.: 030 20199-535

➤ wipano-ptj@fz-juelich.de

➤ <https://www.innovation-beratung-foerderung.de/INNO/Navigation/DE/WIPANO/wipano.html>

Förderprogramm: BAFA Beratung „Förderung unternehmerischen Know-hows“

Was: Mit dem Förderprogramm werden allgemeine Beratungen zu allen wirtschaftlichen, finanziellen, personellen und organisatorischen Fragen der Unternehmensführung gefördert. Unternehmen in Schwierigkeiten können ferner Förderungen für eine Unternehmenssicherungsberatung zur Wiederherstellung der wirtschaftlichen Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit erhalten.

Wer: KMU - sowohl Bestandsunternehmen (> 2 Jahre) als auch junge Unternehmen (< 2 Jahre), Unternehmen in wirtschaftlich schwieriger Lage;

Zuschuss: Beratungszuschuss, Fördersatz u. max. Zuschuss siehe Tabelle Förderhöhe auf der Homepage



Bundesamt
für Wirtschaft und
Ausfuhrkontrolle



Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

Referat 413 - Beratungsförderung
Frankfurter Straße 29 - 35
65760 Eschborn
Tel.: 06196 908-1570

Erstberatungsstelle RKW Bayern e. V.

Josef Wissinger
Karwendelstraße 2
82024 Taufkirchen bei München
Tel.: 089 670040-0

➤ info@rkwbayern.de

➤ www.rkwbayern.de

Beratungsprogramme

Förderprogramm: unternehmensWert:Mensch



Was: Mit dem Förderprogramm unternehmensWert:Mensch werden KMU niedrigschwellig bei der Gestaltung einer zukunftsgerechten Personalpolitik unterstützt. Mit professioneller Prozessberatung werden zusammen mit Beschäftigten nachhaltige Veränderungen angestoßen.

Wer: KMU (Bestandsunternehmen ≥ 2 Jahre)

Zuschuss: Förderfähige Kosten der Beratung je nach Unternehmensgröße zu 50 oder 80 %. Die Beratung im Unternehmen kann max. zehn Tage dauern und max. 1.000 Euro pro Tag kosten.



Programmkoordinierungsstelle (PKS) im Referat DA 1 „Zukunftsgerechte Gestaltung der Arbeitswelt und Arbeitskräftesicherung“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales

Telefonische Servicezeit
Dienstags 9 - 12 Uhr

Tel.: 030-18 527 1011

> unternehmenswertmensch@BMAS.bund.de

> <https://www.unternehmenswert-mensch.de/das-programm/uebersicht/>

Förderprogramm: Forschungs- und Innovationsförderung für KMU



Was: Übersicht über Förderprogramme für Forschung und Innovation, für Technologietransfer oder Gründung sowie fach- und branchenbezogene Förderaktivitäten. Damit unterstützen Bund, Länder und EU speziell KMU.

Wer: KMU

Zuschuss: Leistungspaket abhängig vom Förderprogramm



Bundesministerium für Bildung und Forschung

Referat Neue Instrumente und Programme der Innovationsförderung
11055 Berlin

Lotsendienst für Unternehmen:

Förderberatung „Forschung und Innovation“ des Bundes
Tel.: 0800 2623-009

> lotse@kmu-innovativ.de

> beratung@foerderinfo.bund.de

> www.foerderinfo.bund.de/kmu

Technologieoffene Förderprogramme

Förderprogramm: Digitalbonus. Bayern

Digitalbonus. Bayern

Was: Mit Hilfe des Förderprogramms Digitalbonus Bayern werden Unternehmen dabei unterstützt, sich für die Herausforderungen der digitalen Welt zu rüsten. In diesem Sinne wird es den Unternehmen ermöglicht, sich durch Hard- und Software zu digitalisieren und die IT-Sicherheit zu verbessern.

Wer: KMU, antragsberechtigt sind Unternehmen, die gewerbesteuerpflichtig sind

Zuschuss:

- Digitalbonus Standard: Zuschuss von maximal 10.000 Euro; Förderung von 30 bis 50 % der förderfähigen Ausgaben
- Digitalbonus Plus: Zuschuss von maximal. 50.000 Euro für besonders innovative Projekte; Förderung von 30 bis 50 % der förderfähigen Ausgaben
- Digitalkredit (siehe S. 23): zinsverbilligtes Darlehen; Förderung von 100 % der förderfähigen Ausgaben; kombinierbar mit Digitalbonus Standard und Plus



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

➤ <https://www.digitalbonus.bayern/beratung-und-kontakt/>

Regierung von Oberbayern

Maximilianstraße 39
80538 München
Tel.: 089 2176-2334
Ansprechpartner: Jürgen Würfel

➤ digitalbonus@reg-ob.bayern.de

➤ regierung.oberbayern.bayern.de

Regierung der Oberpfalz

Emmeramsplatz 8
93047 Regensburg
Tel.: 0941 5680-1555
Ansprechpartnerin: Veronika Alz

➤ digitalbonus@reg-opf.bayern.de

➤ regierung.oberpfalz.bayern.de

Regierung von Mittelfranken

Promenade 27
91522 Ansbach
Tel.: 0981 53-1335
Ansprechpartner: Roland Bulgariu

➤ roland.bulgariu@reg-mfr.bayern.de

➤ regierung.mittelfranken.bayern.de

Technologieoffene Förderprogramme

Förderprogramm: Innovationsgutschein Bayern



Was: Der Innovationsgutschein ist ein „schnelles“ Förderprogramm für Unternehmen, die innovative Ideen umsetzen möchten. Mit dem Innovationsgutschein können Sie aus Ihrer Idee heraus neue oder verbesserte Produkte, Produktionsverfahren oder Dienstleistungen planen, entwickeln und umsetzen.

Wer: kleine Unternehmen und Handwerksbetriebe

Zuschuss:

Fördersatz grundsätzlich 40 %, maximal 60 %

Innovationsgutschein Standard: mind. 4.000 Euro max. 30.000 Euro

Innovationsgutschein Spezial: mind. 30.000 Euro max. 80.000 Euro



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Bayerische Gesellschaft für Innovation und Wissenstransfer mbH

Am Tullnaupark 8
90402 Nürnberg
Tel.: 0911 20 671-0

Servicenummer des Förderlotsen
beim Projektträger Bayern:
Tel. 0800-0268724

> kontakt@projekttraeger-bayern.de

> [https://www.bayern-innovativ.de/
seite/foerdermittelberatung-
projekttraeger](https://www.bayern-innovativ.de/seite/foerdermittelberatung-projekttraeger)

Förderprogramm: gemeinschaftsstand.



Was: Der Gemeinschaftsstand bietet jedem Aussteller eine attraktive Möglichkeit, seine Kompetenzen und Leistungen unter der Dachmarke der Bayern innovativ zu präsentieren. Die Teilnehmer setzen sich aus unterschiedlichsten Bereichen der bayerischen Unternehmens- und Forschungslandschaft zusammen. Diese Vielfalt bietet den Vorteil, dass zwischen den Ausstellern Kooperationen und Anknüpfungspunkte für gemeinsame Projekte entstehen können.

Wer: kleine und mittlere Unternehmen, Hochschulen, Institute, Forschungseinrichtungen

Zuschuss: günstige Konditionen für den Messeauftritt
siehe: Imageflyer Gemeinschaftsstand und Bewerbungs-
Unterlagen Messen; abrufbar unter:

> <https://www.bayern-innovativ.de/messen/seite/gemeinschaftsstand-bayern>



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

IHK für München und Oberbayern

Urs Weber
Balanstraße 55-59, 81541 München
Tel.: 089 5116-1397

> urs.weber@muenchen.ihk.de

HWK für München und Oberbayern

Dr.-Ing. Hartwig von Bülow
Max-Joseph-Straße 4
80333 München
Tel.: 089 5119-272

> hartwig.vonbuelow@hwk-muenchen.de

Bayern innovativ GmbH

Jörg Perwitzschky
Am Tullnaupark 8, 90403 Nürnberg
Tel.: 0911 20671-152

> messe@bayern-innovativ.de

> www.bayern-innovativ.de/messen

Förderprogramm: Start? Zuschuss!

Gründerland. Bayern

Was: Im Rahmen des Förderprogramms „Start? Zuschuss“ werden jährlich 20 innovative Unternehmensgründungen im Bereich Digitalisierung durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie unterstützt. Gefördert werden Miete und Personal, Markt-Einführung des Produkts sowie Forschung und Entwicklung.

Wer: junge max. 2 Jahre bestehende, innovative Unternehmen aus dem Bereich der Digitalisierung

Zuschuss: max. 50 % der förderfähigen Kosten für den Zeitraum von einem Jahr, maximal 36.000 Euro im Jahr

Der aktuelle Bewerbungszeitraum für die 10. Wettbewerbsphase startet am 23. November 2020, 12:00 Uhr und endet am 18. Januar 2021 um 12:00 Uhr.



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Prinzregentenstraße 28
80538 München
Tel.: 089 2162-0

➤ gruender-land.bayern@stmwi.bayern.de

➤ <https://www.gruenderland.bayern/finanzierung-foerderung/startzuschuss/>

Förderprogramm: BayTOU

Was: Das Programm fördert Vorhaben, die zum Ziel haben, die technologische Basis von neugegründeten und kleinen Unternehmen aufzubauen und zu verstärken. Dabei kann die Förderung in zwei Phasen erfolgen: entweder während der Erarbeitung eines technologischen Konzepts für die Unternehmensgründung (Konzeptphase) oder während der Durchführung eines konkreten Entwicklungsvorhabens.

Wer: Personen, die ein technologieorientiertes Unternehmen gründen wollen, technologieorientierte Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, die seit weniger als 6 Jahren existieren und weniger als 10 Mitarbeiter beschäftigen

Zuschuss: Förderung von zuwendungsfähigen Kosten
max. 35 % in der Konzeptphase
max. 45 % bei Entwicklungsvorhaben



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Prinzregentenstraße 28
80538 München

Förderlotse:

Auskünfte sind dort unter der kostenfreien zentralen Telefonnummer 0800 0268724 erhältlich.

➤ <https://www.stmwi.bayern.de/service/foerderprogramme/technologiefoerderung/>

Technologieoffene Förderprogramme

Förderprogramm: BayTP+

Was: Mit dem Programm werden F&E-Vorhaben, die der Entwicklung technologisch neuer oder deutlich verbesserter Produkte und Produktionsverfahren durch ein gewerbliches Unternehmen dienen, gefördert. Dabei kann von der Idee bis zu einem alle Funktionen erfüllenden ersten Prototypen gefördert werden oder in begründeten Ausnahmefällen auch technische Durchführbarkeitsstudien, die der Vorbereitung von Entwicklungsvorhaben dienen.

Wer: Unternehmen mit < 400 Mitarbeitern

Zuschuss: Zuschüsse bis max. 25 % bzw. - bei möglichem „KMU-Zuschlag“ - bis max. 35 % der zuwendungsfähigen Kosten



bayern innovativ

**Projektträger Bayern
Bayern Innovativ - Bayerische
Gesellschaft für Innovation und
Wissenstransfer mbH**

Am Tullnaupark 8
90402 Nürnberg

Förderlotse:

Auskünfte sind dort unter der kostenfreien zentralen Telefonnummer 0800 0268724 erhältlich.

➤ https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayVV_7071_W_10425>true

Förderprogramm: ZIM



Was: Im Rahmen des Förderprogramms ZIM werden Einzel- und Kooperationsprojekte von Unternehmen wie auch von Unternehmen und Forschungseinrichtungen gefördert, die sich zum Ziel setzen innovative Produkte, Verfahren oder technische Dienstleistungen zu entwickeln. Dabei gibt es keine Einschränkungen auf bestimmte Technologien und Branchen.

Wer: KMU, mittelständische Unternehmen, nichtwirtschaftlich tätige Forschungseinrichtungen als Kooperationspartner von Unternehmen. Unternehmens-Check, ob Ihr Unternehmen in ZIM gefördert werden kann, finden Sie auf der Homepage.

Zuschuss: Die Tabelle mit den Fördersätzen ist auf der Homepage zu finden.



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

Kontakt für Einzelprojekte

EuroNorm GmbH

Stralauer Platz 34
10243 Berlin
Tel.: 030 97003-043

➤ zim@euronorm.de

Kontakt für Kooperationsprojekte

AiF Projekt GmbH

Tschaikowskistrasse 49
13156 Berlin
Tel.: 030 48163-3

➤ zim@aif-projekt-gmbh.de

➤ <https://www.zim.de/ZIM/Navigation/DE/Home/home.html>

Bayerische Förderung von Verbundprojekten: BayVFP

Was: Gefördert werden Forschungs- und Entwicklungsvorhaben in den Bereichen industrielle Forschung und experimentelle Entwicklung, z.B. in den Handlungsfeldern Digitalisierung, Lifesciences, Materialien und Werkstoffe, Mobilität.

Wer: Unternehmen aus dem Bereich der gewerblichen Wirtschaft und Forschungseinrichtungen, die als Partner/Verbundteilnehmer entlang der Wertschöpfungskette kooperieren



bayern innovativ

**Projektträger Bayern
Bayern Innovativ - Bayerische
Gesellschaft für Innovation und
Wissenstransfer mbH**

Am Tullnaupark 8
90402 Nürnberg

Förderlotse:

Auskünfte sind dort unter der kostenfreien zentralen Telefonnummer 0800 0268724 erhältlich.

➤ https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayVV_7071_W_10442>true

Europäischer Sozialfond: ESF-Förderung „Arbeitswelt 4.0“

Was: Im Rahmen des ESF-Programms werden Projekte gefördert, die Arbeitskräfte und Unternehmen bei der Anpassung an den technischen, wirtschaftlichen, sozialen und demografischen Wandel unterstützen. Gefördert werden z.B. berufliche Fortbildungen in Sachen Einführung von Technologien, Digitalisierung, Internet der Dinge, Industrieprozesse 4.0, Ausbilderkompetenz, Personalführung, Innovationen im Betrieb, Aktionen zur Bekämpfung des Fachkräftemangels. Projekte können von Unternehmen selbst oder mit Hilfe von Bildungsanbietern durchgeführt werden.

Wer: KMU, NGOs, soziale Einrichtungen, Bildungsträger

Zuschuss: ESF übernimmt Kofinanzierung bis 50 % der Gesamtkosten



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



EUROPÄISCHE UNION
EUROPÄISCHER SOZIALFOND

ESF IN BAYERN
VON INVESTIEREN IN MENSCHEN

ESF Verwaltungsbehörde in Bayern

Winzererstr. 9
80797 München
Tel.: 089 1261-01

➤ <https://www.esf.bayern.de/foerderung/beantragen/index.php>

Technologiespezifische Förderprogramme

Förderprogramm: FuE Programm Informations- und Kommunikationstechnik Bayern

Was: Förderungen von Projekten in den Bereichen: Hardware- und Software-Engineering, Daten- bzw. Wissensmanagement, Mensch-Maschine-Kommunikation, Echtzeitsysteme und eingebettete Systeme, Datennetze für intelligente Infrastrukturen (z. B. Energie, Mobilität u. a.), Automatisierung und intelligente Produktion, Kommunikationsnetze, technische IT-Dienstleistungen und IT-Sicherheit.

Wer: Unternehmen insb. KMU, Angehörige freier Berufe, Forschungseinrichtungen, Hochschulen; FuE-Vorhaben müssen in Zusammenarbeit von mehreren Unternehmen oder von Unternehmen und Forschungseinrichtungen durchgeführt werden.

Zuschuss: max. 50 % der zuwendungsfähigen Kosten (industrielle Forschung)
max. 25 % der zuwendungsfähigen Kosten (experimentelle Forschung)

VDI|VDE|IT

Projekträger des:



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Projektleitung IUK-Bayern

Dr. Jürgen Dam
Heimeranstraße 37
80339 München
Tel.: 089 5108963-011

> juergen.dam@vdivde-it.de

> <https://www.iuk-bayern.de/>

Förderprogramm: Industrie 4.0-Testumgebungen



NATIONALE KONTAKT- &
KOORDINIERUNGSSTELLE
I 4.0-TESTUMGEBUNGEN
FÜR KMU

Was: Im Zuge des Programms werden Einzelvorhaben zur Entwicklung von Testumgebungen für die Bereiche Industrie 4.0, Cyber-Physische Systeme (CPS) und digitale Dienstleistungen entwickelt, Erprobung und Validierung von Testumgebungen.

Wer: KMU, mittelständische Unternehmen

Zuschuss: mind. 3 max. 12 Monate, Fördersumme max. 100.000 Euro
Mittelständische Unternehmen: bis 30 % der zuwendungsfähigen Kosten
Mittlere Unternehmen: bis 40 % der zuwendungsfähigen Kosten
Klein- & Kleinunternehmen: bis 50 % der zuwendungsfähigen Kosten

Die Fördermaßnahme „Industrie 4.0-Testumgebungen - Mobilisierung von KMU für Industrie 4.0“ ist mit dem letzten Stichtag am 15.11.2019 beendet. Das Institut bedankt sich bei den zahlreichen Einreichern.

gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Nationale Kontakt- und Koordinierungsstelle „I 4.0-Testumgebungen für KMU - I4KMU“

Institut für Industrielle Fertigung
und Fabrikbetrieb IFF
Universität Stuttgart
Nobelstr. 12 | 70569 Stuttgart
Tel.: 0711 685-61866

> info@i4kmu.de

> [https://i4kmu.de/foerdermass-
nahme/](https://i4kmu.de/foerdermassnahme/)

Förderprogramm: KMU-innovativ: Einstiegsmodul / IKT / Datenwissenschaft, Informationstechnologien, Industrie 4.0

Was: Mit dem Förderprogramm werden Vorprojekte sowie Durchführbarkeitsstudien im Vorfeld von industriellen Forschungs- und experimentellen Entwicklungsvorhaben - damit deren Innovationsfähigkeit langfristig gestärkt wird - unterstützt. Unterstützt werden Vorhaben in Technologiefeldern, die im Programm KMU-innovativ gefördert werden.

Wer: KMU, die in den letzten 5 Jahren nicht durch das BMBF gefördert wurden

Zuschuss: max. 50.000 Euro für bis zu 6 Monate, gefördert werden bis zu 100 % der zuwendungsfähigen Kosten

Es bestehen weiterhin die halbjährlichen Stichtage zur Einreichung der Skizzen.



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

**Lotsendienst für Unternehmen
bei der Förderberatung
„Forschung und Innovation“
des Bundes**

0800 2623-009 (kostenfrei)

➤ beratung@foerderinfo.bund.de

➤ <https://www.softwaresysteme.pt-dlr.de/de/kmu-innovativ-ikt.php>

Förderprogramm: KMU-innovativ

Was: Im Rahmen des Programms werden Unternehmen in für die Zukunft Deutschlands wesentlichen Technologiefeldern gefördert: Elektronik und autonomes Fahren, Forschung für die zivile Sicherheit, Medizintechnik, Informations- und Kommunikationstechnologien, Materialforschung, Mensch-Technik-Interaktion, Photonik und Quantentechnologien, Produktionstechnologie, Ressourceneffizienz und Klimaschutz.

Wer: KMU

Zuschuss: bis zu 50 % der zuwendungsfähigen Kosten, entscheidend ist die Anwendungsnahe



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

**Lotsendienst für Unternehmen
bei der Förderberatung
„Forschung und Innovation“
des Bundes**

0800 2623-009 (kostenfrei)

➤ beratung@foerderinfo.bund.de

➤ <https://www.bmbf.de/de/kmu-innovativ-561.html>

ERP-Digitalisierungs- und Innovationskredit

Was: Gefördert wird der Finanzierungsbedarf im Zusammenhang mit einem Digitalisierungs- und Innovationsvorhaben.

Wer: etablierte Unternehmen und Freiberufler (≥ 2 Jahre)

Zuschuss: bis zu 25 Mio. Euro für Investitionen und Betriebsmittel, ab 1,00 % effektiver Jahreszins

Merkblatt:

➤ [https://www.kfw.de/PDF/Download-Center/Förderprogramme-\(Inlandsförderung\)/PDF-Dokumente/6000004011_M_380_390_391.pdf](https://www.kfw.de/PDF/Download-Center/Förderprogramme-(Inlandsförderung)/PDF-Dokumente/6000004011_M_380_390_391.pdf)



Ablauf:

Beantragen Sie Ihren Kredit bei einem Finanzierungspartner - Bank, Versicherung oder Finanzvermittler - und vereinbaren Sie danach einen Beratungstermin bei KfW.

Kostenfreie Servicenummer
0800 539 9001

KfW-Unternehmerkredit

Was: Mit dem Kredit wird alles gefördert, was für unternehmerische Tätigkeit von Unternehmen notwendig ist, z.B. Anschaffung von Anlagen, Grundstücken, Gebäuden etc. bis zu Auf- und Ausbau von Breitbandnetzen.

Wer: Unternehmen, die mindestens 5 Jahre am Markt sind

Zuschuss:

bis zu 25 Mio. Euro pro Vorhaben;
bis zu 5 Mio. Euro für Betriebsmittelkredite kleiner und mittlerer Unternehmen, wenn Sie die Variante wählen, bei der Ihre Bank und die KfW je 50 % der Haftung übernehmen;
bis zu 100 % Ihrer Investitionskosten und Betriebsmittel;
100 % des Kreditbetrages werden ausgezahlt

Laufzeiten und Zinssätze finden Sie unter:

➤ <https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Unternehmen/Unternehmen-erweitern-festigen/Finanzierungsangebote/KfW-Unternehmerkredit-Fremdkapital-%28037-047%29/#1>



KfW Bankengruppe

Palmengartenstraße 5-9
60325 Frankfurt am Main
Infocenter: (08 00) 5 39 90 01
Tel.: 0 69 74 31-0

➤ infocenter@kfw.de

Innovationskredit 4.0

Was: Die LfA fördert Innovations- bzw. Digitalisierungsprojekte, innovative Vorhaben sowie innovative Unternehmen.

Wer: Gefördert werden mittelständische Unternehmen einschließlich neu gegründeter Unternehmen und Freiberufler, mit Betriebsstätte oder Niederlassung in Bayern.

Zuschuss: Der Finanzierungsanteil beträgt bis zu 100 % des förderfähigen Vorhabens. Der Darlehensmindestbetrag liegt bei 25.000 Euro, der Darlehenshöchstbetrag bei 7,5 Mio. Euro.



LfA Förderbank Bayern

Königinstraße 17
80539 München
Tel.: 089 21 24-0
Kundencenter: 0800 212 42 40

➤ <https://lfa.de/website/de/foerderangebote/innovation/konditionen/index.php>

Informationen

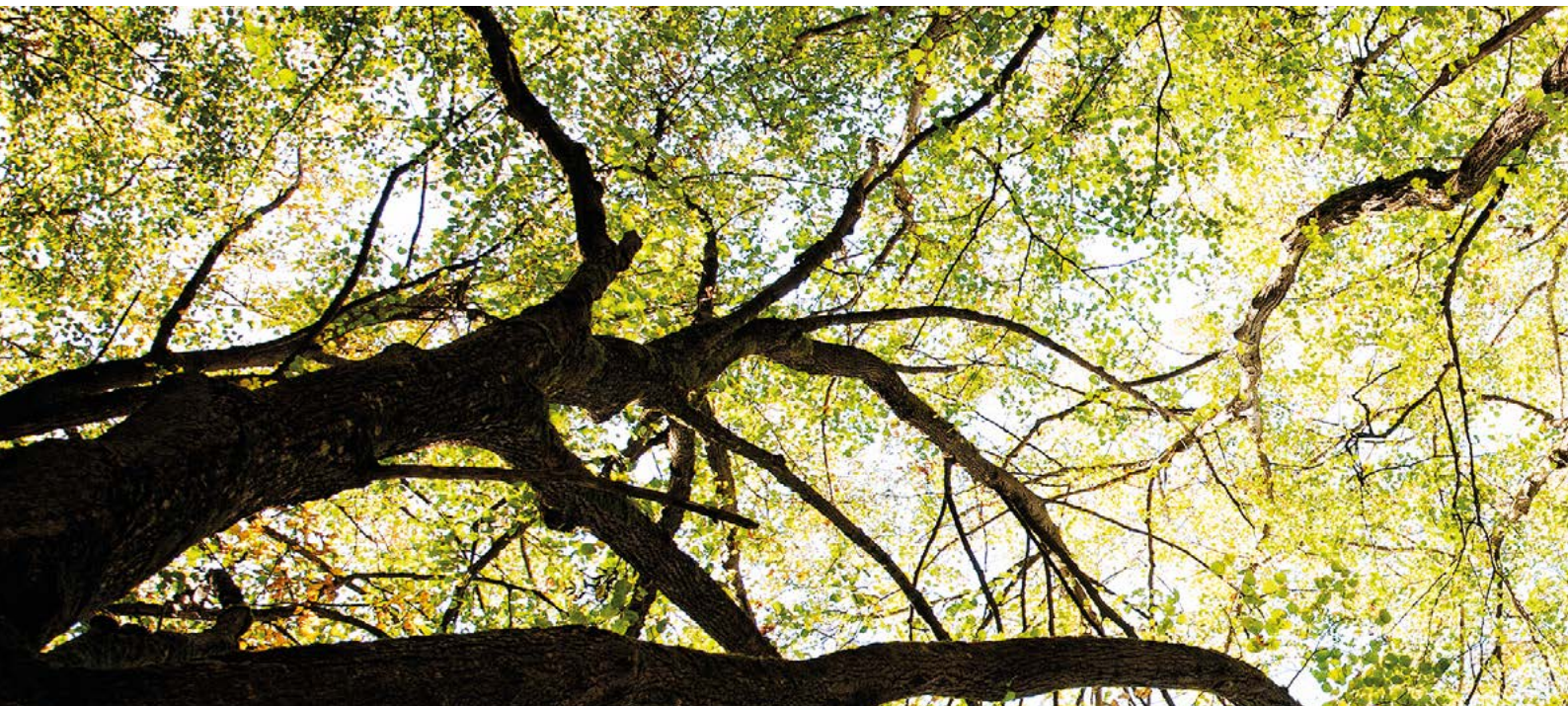
zu weiteren bayerischen regionalen Förderungsprogrammen finden Sie unter:

➤ <http://www.foerderdatenbank.de/Foerder-DB/Navigation/Foerderrecherche/suche.html?get=views;document&doc=7154>

Merkblätter

zu weiteren Produkten der LfA Förderbank (wie zum Energiekredit, Energiekredit Gebäude, Ökokredit oder Regionalkredit) finden Sie unter:

➤ <https://lfa.de/website/de/service/download/merkblaetter/produktmerkblaetter/index.php>



Einschlägige Fortbildungsmöglichkeiten

Schulungen in diversen
Digitalisierungsbereichen

team 4.0
Arbeit. Digital. Machen.

Weiterbildungsangebote zu
Arbeit 4.0 und Digitalisierung



**TEAM 4.0-Weiterbildungsangebote-
Regio Augsburg Wirtschaft GmbH**

Karlstraße 2, 86150 Augsburg
Tel.: 0821 450 10235

> team-40@region-A3.com

> <https://tea-transfer.de/team40-weiterbildungsangebote>

Oder kontaktieren Sie direkt den
Ansprechpartner der jeweiligen
Fortbildung.

Laufzeit bis 30.06.2020

Veranstaltungen im Bereich IT,
E-Business



Industrie- und Handelskammer
Nürnberg für Mittelfranken

IHK Nürnberg für Mittelfranken

Ulmenstraße 52, 90443 Nürnberg

Dipl.-Ing. (FH) Richard Dürr
Informationstechnik, Telekommunikation,
E-Business, Technologietransfer
Tel: +49 911 1335 320

> richard.duerr@nuernberg.ihk.de

> <https://www.ihk-nuernberg.de/de/Geschaeftsbereiche/Innovation-Umwelt/luK-E-Business/veranstaltungen/#>

Oder kontaktieren Sie direkt den
Ansprechpartner der jeweiligen
Fortbildung.

E-LEARNING, Schulungen und
Webinare zum Thema Digitalisierung



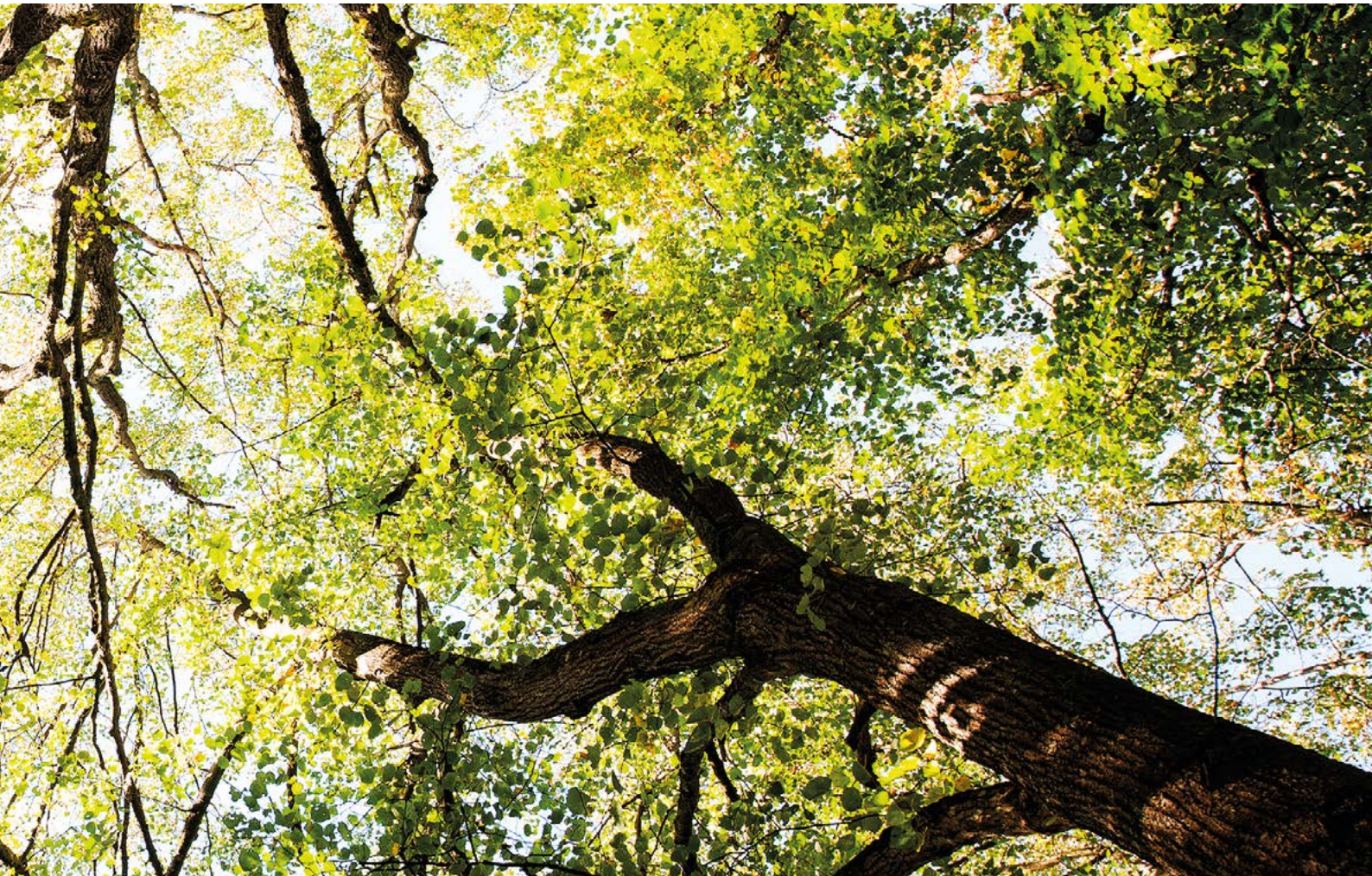
Mittelstand 4.0
Kompetenzzentrum
Augsburg

**Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum
Augsburg**

c/o Fraunhofer IGCV
Provinstr. 52 | Gebäude B1
86153 Augsburg

> info@kompetenzzentrum-augsburg-digital.de

> <https://kompetenzzentrum-augsburg-digital.de/e-learning/>



Schulungen zu den Themen
IT-Sicherheit, Automotive Safety,
Datenschutz u.v.m.



**Bayerischer
IT-Sicherheitscluster e.V.**

Franz-Mayer-Str. 1
93053 Regensburg
Tel.: 0941/60488933

➤ hello@it-sicherheitscluster.de

➤ www.it-sicherheitscluster.de

Veranstaltungen im Bereich
Digitalisierung, IT-Sicherheit u.v.m.



**Digitale Gründerinitiative
OBERPFALZ**

c/o R-Tech GmbH
Franz-Mayer-Str. 1
93053 Regensburg
Tel.: 0941.604889-0

➤ dgo@techbase.de

➤ www.digitale-oberpfalz.de

Veranstaltungen, Workshops etc.
im Bereich Digitalisierung,
IT-Sicherheit u.v.m.



Zentrum Digitalisierung.Bayern

Lichtenbergstraße 8
85748 Garching
Tel.: 89 248807 - 100

➤ info@zd-b.de

➤ <https://zentrum-digitalisierung.bayern/>

Informationsplattformen



Zentrum Digitalisierung.Bayern

➤ <https://zentrum-digitalisierung.bayern/themen-uebersicht/>

mittelstandin**bayern.de**
Das Online-Unternehmermagazin

Mittelstand in Bayern. Das Online Unternehmermagazin

➤ <https://www.mittelstandinbayern.de/category/itk/>



Digitalisierung. Herausforderung? Chance!

➤ <https://www.hwk-bayern.de>



Wirtschaft digital

➤ <https://www.ihk-muenchen.de/wirtschaftdigital/>



Digital-Unterstützung

➤ <https://www.ihk-muenchen.de/de/Service/Digitalisierung/>



Pack ma's digital

> <https://www.ihk-muenchen.de/de/pack-mas-digital/>



Plattform Industrie 4.0

> <https://www.plattform-i40.de/PI40/Navigation/DE/Home/home.html>



Deutschland sicher im Netz

> <https://www.sicher-im-netz.de>



eCommerce Leitfaden

> <https://www.ecommerce-leitfaden.de/>



Hilfreiche Broschüren, Leitfäden und Merkblätter

Allgemeines zur Digitalisierung

Bertelsmann Stiftung [Hrsg.] (2019): **Digitalisierung braucht Zivilgesellschaft**. 176 S., als PDF verfügbar unter:



<https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/digitalisierung-braucht-zivilgesellschaft/>

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie [Hrsg.] (2016): **Zukunftschance Digitalisierung. Gute Geschäfte, zufriedene Kunden, erfolgreicher Mittelstand**. 64 S., als PDF verfügbar unter:



https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Mittelstand/zukunftschance-digitalisierung.pdf?__blob=publicationFile&v=23

Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern [Hrsg.] (2018): **Schöne neue Arbeitswelt 4.0**, 28 S., als PDF verfügbar unter:



<https://www.ihk-muenchen.de/ihk/Magazin-Wirtschaft/Sonderheft-Arbeiten-40.pdf>

Handwerkskammer für München und Oberbayern; Technische Universität München [Hrsg.] (2017): **Digitalisierung im Handwerk. IT-Einsatz für mehr Effizienz entlang der Prozesskette**. 28 S., als PDF verfügbar unter:



<https://www.hwk-muenchen.de/artikel/studie-zur-digitalisierung-im-handwerk-74,0,8605.html>

Informationssicherheit

Bayerisches Landesamt für Verfassungsschutz [Hrsg.] (o.J.): **Soziale Netzwerke und ihre Auswirkungen auf die Unternehmenssicherheit**. 88 S., als PDF verfügbar unter:






http://www.verfassungsschutz.bayern.de/mam/spionageabwehr/content/sn-gefahren_13_barrierefrei.pdf

Bundeskriminalamt [Hrsg.] (2018): **Cybercrime. Handlungsempfehlungen für die Wirtschaft**. 38 S., als PDF verfügbar unter:




<https://www.bka.de/SharedDocs/Downloads/DE/UnsereAufgaben/Deliktsbereiche/InternetKriminalitaet/handlungsempfehlungenWirtschaft.html>

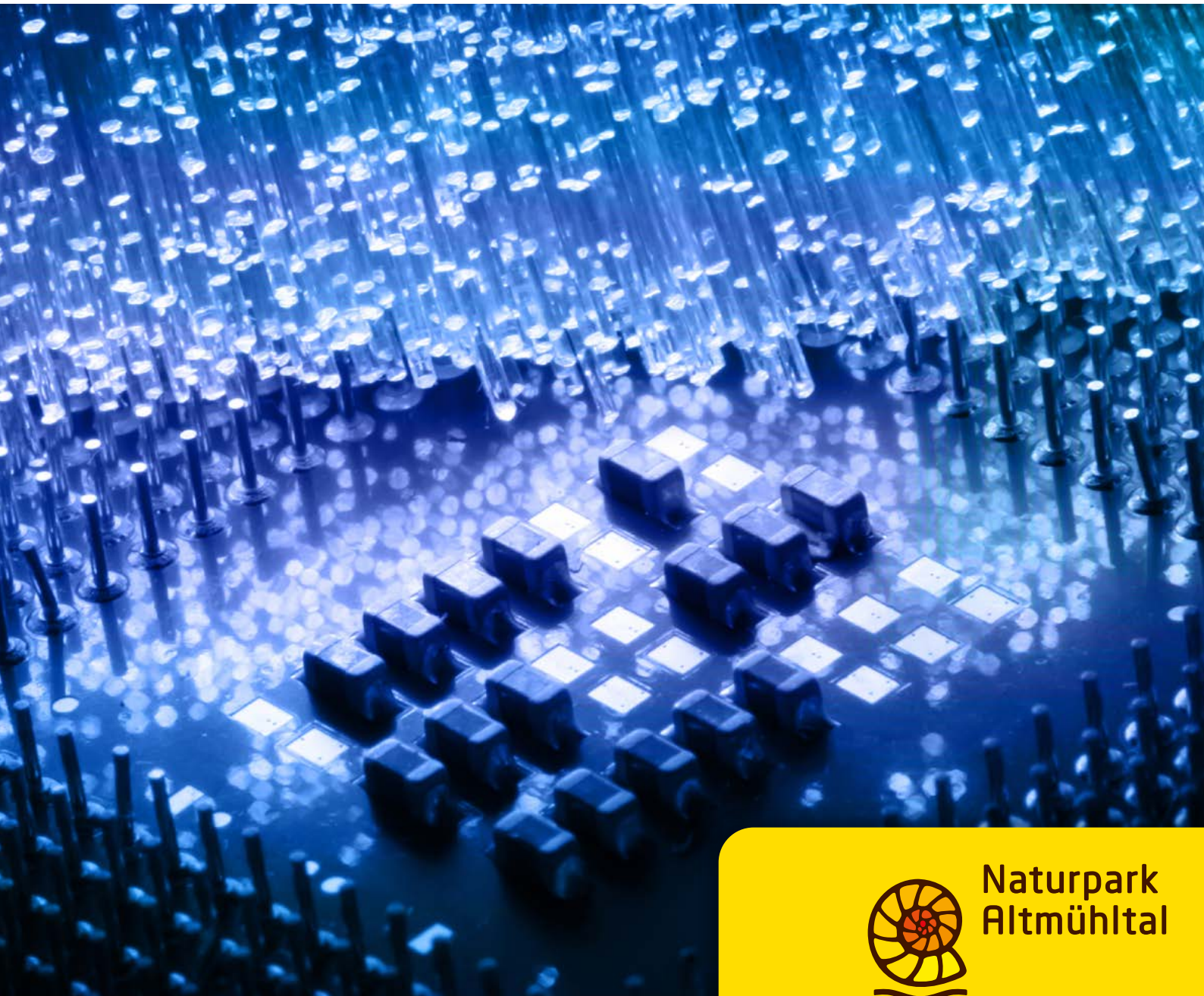
<p>Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik - BSI [Hrsg.] (2017): Leitfaden zur Basis-Absicherung nach IT-Grundschutz. In drei Schritten zur Informationssicherheit. 96 S., als PDF verfügbar unter:</p>	<p> https://www.bsi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/BSI/Publikationen/Broschueren/Leitfaden_zur_Basis-Absicherung.pdf?__blob=publicationFile&v=3</p>
<p>Deutschland sicher im Netz e.V. [Hrsg.] (2014): Verhaltensregeln zur Informationssicherheit. 32 S., als PDF verfügbar unter:</p>	<p> https://www.datev.de/web/de/top-themen/unternehmer/weitere-themen/verhaltensregeln-zur-informationssicherheit/</p>
<p>Paulus, S.; Sobania, K.; Kowalski, M. (2016): Industrie 4.0 - aber sicher! 22 S., bestellbar unter:</p>	<p> https://www.dihk-verlag.de/Industrie-4-0-aber-sicher.html</p>
<p>Paulus, S.; Sobania, K.; Kowalski, M. (2017): IT-Dienstleistungen - aber sicher! 12 S., bestellbar unter:</p>	<p> https://www.dihk-verlag.de/IT-Dienstleistungen-aber-sicher-_533100.html</p>
<p>Passwort-Generator:</p>	<p> https://www.passwort-generator.com/</p>

Recht und Datensicherheit

<p>Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht: Informationen und Veröffentlichungen zu verschiedenen datenschutzrechtlichen Themen:</p>	<p> https://www.lida.bayern.de/de/themen.html</p>
<p>Begleitforschung Mittelstand-Digital, WIK GmbH [Hrsg.] (2018): WISSENSCHAFT TRIFFT PRAXIS. Digitales Recht und Sicherheit. 84, S., als PDF verfügbar unter:</p>	<p> https://www.mittelstand-digital.de/MD/Redaktion/DE/Publikationen/Wissenschaft-trifft-Praxis/magazin-wissenschaft-trifft-praxis-ausgabe-10.html</p>
<p>Bundesministerium für Wirtschaft und Energie [Hrsg.] (2018): IT-Sicherheit und Recht. Themenheft Mittelstand-Digital. 32 S., als PDF verfügbar unter:</p>	<p> https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Mittelstand/mittelstand-digital-it-sicherheit-und-recht.html</p>
<p>Paulus, S.; Sobania, K. (2019): Datensicherheit - kurz und knapp. 32 S., bestellbar unter:</p>	<p> https://www.dihk-verlag.de/datensicherheit_kurz_und_knapp.html</p>
<p>Industrie- und Handelskammer Regensburg für Oberpfalz/Kelheim (2016): Praxisleitfaden „Arbeiten 4.0“, 28 S., als PDF verfügbar unter (Punkt 3):</p>	<p> https://www.ihk-regensburg.de/digitalisierung</p>

Newsletter

<p>Der IHK-Newsletter kann zu verschiedenen Themen, u.a. Digitalisierung, Innovation, Energie und Umwelt, persönlich eingerichtet werden unter:</p>	<p> https://www.ihk-regensburg.de/digitalisierung</p>
--	---



**Naturpark
Altmühltal**

Altmühl-Jura GmbH

Am Ludwigskanal 2, 92339 Beilngries
Tel.: 08461/606355-0, Fax 08461/606355-10
info@altmuehl-jura.de, www.altmuehl-jura.de

Redaktion: Silke Arnold, Kathrin Peter, Altmühl-Jura GmbH

Design und Realisation: Magenta 4 GmbH, Eichstätt

Druck: M.W. Bauer GbR, Beilngries

Bildnachweis: Altmühl-Jura GmbH und Partner,
Naturpark Altmühltal (Denger, Trykowski), Adobe Stock
09/2019 - 1. Aktualisierung: 11/2020 - Alle Angaben ohne Gewähr.

Das Regionalmanagement von Altmühl-Jura wird gefördert durch das
Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie.

www.altmuehl-jura.de